

Graz Umgebung (GU; B606)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

INFRASTRUKTUR :: LOGISTIK :: INFORMATION- UND KOMMUNIKATION :: PAPIER

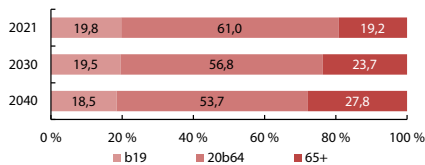


Bevölkerung

Demografie 2021

	GU	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2021)	157.853	1.247.077	2
Trend Ø2017-2021	1,1 %	0,2 %	1
Prognose 2021-2030	7,3 %	1,4 %	1
Bevölkerungsanteil	12,7 %	100,0 %	2
Geburtenquote ²	9,0	8,8	3
Sterbequote ²	11,3	11,6	10
Wanderquote ²	13,6	3,4	1
Katasterfläche [km ²]	1.085	16.399	7
Flächenanteil	6,6 %	100,0 %	7
Anteil Dauersiedlungsraum	48 %	32 %	5
Einwohner / km ² Dauersiedl.	302	239	3

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2019

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	11,4	15,1	12
Lehre bzw. Meisterprüfung	40,2	38,3	12
Fachschule ohne Matura	13,2	14,3	12
Matura	16,8	15,2	2
Universität, Akademie, FH	18,4	17,0	2

Einkommen 2020

in €	GU	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.843	2.787	5
Frauen	2.178	2.109	2
Männer	3.112	3.230	6
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.854	1.695	2
20% verdienten mehr als	4.179	4.106	4

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

⁸ Nächtigungen je Einwohner.

^{*} vorläufige Werte.

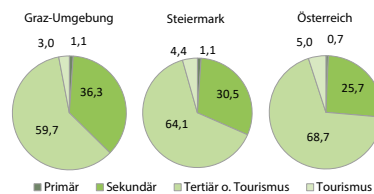
Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2022

Arbeit

Beschäftigung 2021

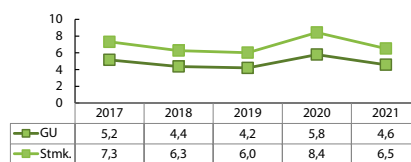
	GU	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	49.611	523.241	2
Trend 2020-2021	3,1 %	2,5 %	5
Trend Frauen 2020-2021	2,7 %	2,6 %	8
Trend Männer 2020-2021	3,3 %	2,4 %	4
Trend Ø2017-2021	2,4 %	1,3 %	2
Beschäftigungsanteil	9,5 %	100,0 %	2

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2021

Arbeitslosenquote



	GU	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	4,6 %	6,5 %	3
Arbeitslose	3.836	37.179	12
Frauen	1.778	16.679	12
Männer	2.058	20.500	12
Schulungsteilnehmer	647	8.339	11
Frauen	381	4.481	11
Männer	267	3.858	11
Lehrstellensuchende	67	734	12
Frauen	29	295	12
Männer	38	439	12

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,6	0,6	9
Pflichtschule	36,5	43,4	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	39,4	34,7	4
Fachschule ohne Matura	4,5	4,6	3
Matura	11,0	9,8	12
Universität, Akademie, FH	7,9	6,9	12

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2021

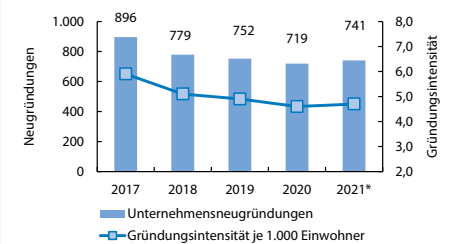
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	3.310	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.585	13,3 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	588	23,7 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	116	23,2 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	21	39,8 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	GU	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	27,9 %	22,7 %	6
...Maschinenbau	7,6 %	2,7 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	5,2 %	3,1 %	3
...Papier, Pappe und Waren daraus	3,7 %	0,9 %	2
wissensintensive Dienstleister ⁷	11,3 %	9,0 %	2

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
KNAPP AG	28
ams-OSRAM AG	26
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co.KG	17
MM Frohnleiten GmbH	17
PORR Bau GmbH	41

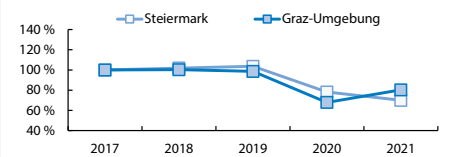
Unternehmensgründungen 2021



	GU	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	11.059	84.576	2

Tourismus 2021

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2017= 100)



	GU	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	502.600	8.956.842	7
... davon aus dem Ausland	26,4 %	33,6 %	7
Nächtigungsdichte ⁸	3,2	7,2	10
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsja	31,5 %	10,6 %	1

Im Auftrag von:

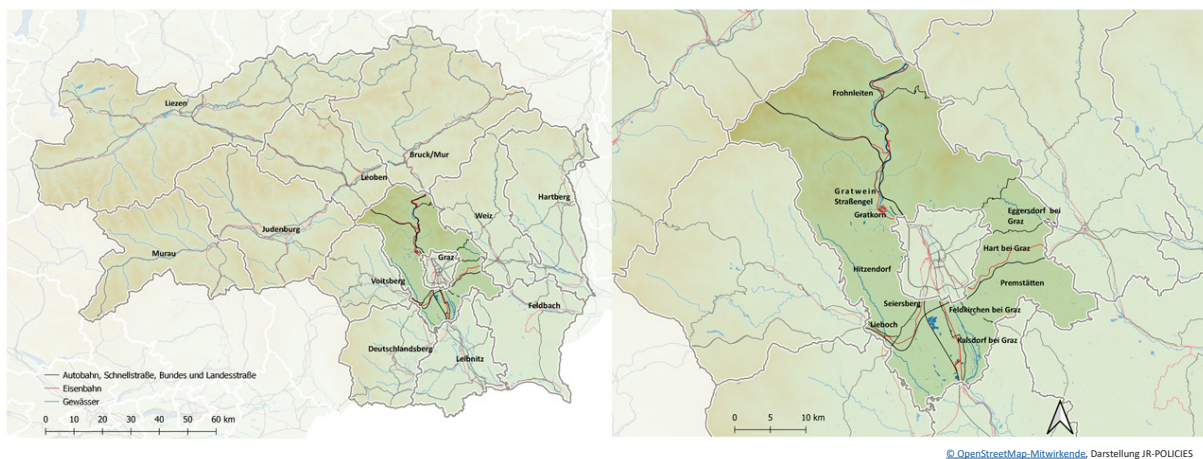


Erstellt durch:



Graz-Umgebung (B606)

- » Graz-Umgebung bildet gemeinsam mit der Stadt Graz den Zentralraum Graz – seit jeher bestehen intensive Verflechtungen zwischen dem Umgebungsbezirk und dem Stadtbezirk. Die letzten Jahrzehnte waren deutlich von einem Suburbanisierungsprozess geprägt. Die Bevölkerungsentwicklung im Umgebungsbezirk ist äußerst dynamisch, auch die Beschäftigung wuchs deutlich.
- » Graz-Umgebung ist nach Graz (Stadt) der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Wirtschaftsstruktur ist mit einem Beschäftigungsanteil von 36,3 % nach wie vor vom Produktionssektor geprägt. Der industrielle Schwerpunkt liegt im Maschinenbau, im Bereich Elektrotechnik/Elektronik und in der Papierindustrie.
- » Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung ist vergleichsweise hoch. Touristisch ist der Bezirk vor allem Naherholungsgebiet der Stadt Graz, kann aber auch vom Geschäfts- und Kongresstourismus der Hauptstadt profitieren.



© OpenStreetMap-Mitwirkende. Darstellung JR-POLICES

Allgemeine Beschreibung

Graz-Umgebung entwickelte sich nach der Obersteiermark zu einem weiteren industriellen Zentrum der Steiermark. Im nördlichen Teil des Bezirks, in den Talweitungen entlang der Mur und im Gratkorn Becken, befinden sich seit Anfang des 20. Jahrhunderts die großen Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie.

Mit der Industrialisierung wuchs die Bevölkerung des Bezirks rasch an. Ein eigenes Zentrum entwickelte Graz-Umgebung jedoch nie, diese Funktion nimmt die Stadt Graz ein. Die lang bestehende funktionale

Trennung zwischen industrialisiertem Umland und der dienstleistungsorientierten Stadt Graz brach in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf. So wurden die von der Industrie geprägten Gemeinden Andritz (Maschinenfabrik Andritz) und Liebenau (Puch-Werke) erst 1938 nach Graz eingemeindet.

Neben einer klassischen Stadt-Umland-Beziehung bestehen negative Agglomerationsphänomene (Verkehr, Kaufkraft). Die Schaffung weitläufiger Gewerbe- und Einkaufszentren an der Stadtgrenze zieht Kaufkraft aus Graz (Stadt) ab.

Bevölkerung

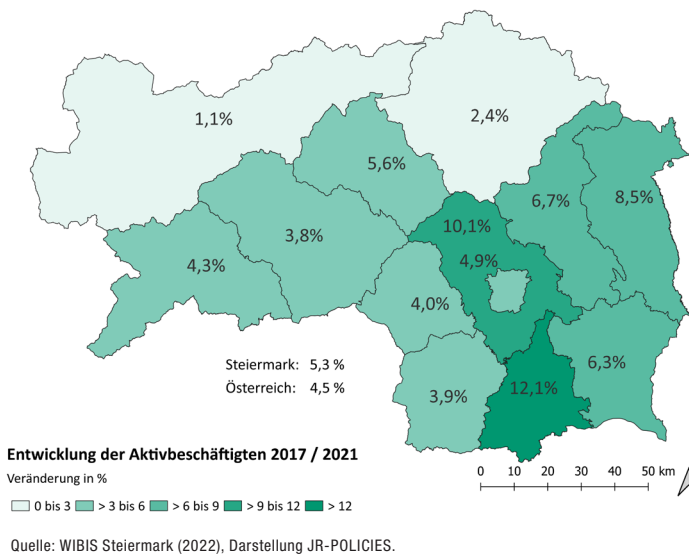
Im Norden prägt das zu den Zentralalpen gehörende steirische Randgebirge mit der über die Waldgrenze hinausragenden Gleinalpe den Bezirk Graz-Umgebung. Im Süden und Osten, im steirischen Alpenvorland, grenzt der Bezirk an seine Nachbarregionen Leibnitz und Weiz. Der nördliche Bezirksteil besitzt eine starke industrielle Basis, das südliche Alpenvorland und das weitläufige Grazer Feld sind hingegen stärker dienstleistungsorientiert.

Graz-Umgebung ist nach Graz-Stadt der einwohnerstärkste Bezirk der Steiermark. 157.853 Menschen beziehungsweise 12,7 % der steirischen Wohnbevölkerung lebten am 01.01.2021 im Bezirk. Graz-Umgebung ist dicht besiedelt, mit einer Gesamtfläche von 1.085 km² (6,6 % der Steiermark) wies der Bezirk im Jahr 2021 mit 302 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum die vierthöchste Einwohnerdichte der steirischen Bezirke auf, nach Graz (Stadt), Leoben und Bruck-Mürzzuschlag (Steiermark: 239 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Der Dauersiedlungsraum nimmt 48,1 % der Fläche von Graz-Umgebung ein (Steiermark: 31,9 %).

Ein eindeutiger Siedlungsschwerpunkt ist nicht auszumachen; zu den größten Gemeinden zählten 2021 Gratwein-Strazßengel (12.759 Einwohner), das dienstleistungsorientierte Seiersberg-Pirka (11.633), Gratkorn (8.147), Hitzendorf (7.259) und die Stadtgemeinde Frohnleiten (6.517 Einwohner). Die Einwohnerzahl des Bezirks entwickelte sich in den vergangenen Jahren dynamisch (Rang 1 der steirischen Bezirke). Zwischen 2017 und 2021 wuchs die Wohnbevölkerung um durchschnittlich +1,1 % jährlich (Steiermark: +0,2 %). Der Bezirk profitiert allgemein vom Zuzug in den Zentralraum Graz sowie von der Suburbanisierung.

Die Geburten-Sterbe-Bilanz im Jahr 2020 war mit -2,3 je 1.000 Einwohner negativ. Die Wanderquote der Jahre 2016 bis 2020 mit 12,3 je 1.000 Einwohner verdeutlicht, dass der Bezirk Graz-Umgebung vor allem durch Zuwanderung wächst. Bis zum Jahr 2040 wird für Graz-Umgebung ein weiteres Bevölkerung plus von +12,6 % prognostiziert, was deutlich über dem für die Steiermark vorhergesagten Wachstum von +2,2 % liegt und der größten Dynamik aller Bezirke entspricht. Durch die positive Bevölkerungsentwicklung altert die Bevölkerung der Region vergleichsweise langsam (prognostizierter Anteil der Bevölkerung 65+: 2040: 27,8 %; 2021: 19,2 %).

Abbildung: Entwicklung der Aktivbeschäftigten 2017/2021



Das Bildungsniveau der Bevölkerung ist hoch. Sowohl der Anteil der Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren mit Matura als höchste abgeschlossene Ausbildung (16,8 %) als auch jener mit Hochschulabschluss (18,4 %) ist der zweithöchste der steirischen Bezirke nach Graz (Stadt).

Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung war im Jahr 2020 vergleichsweise hoch. Das Bruttomedianeinkommen der in Graz-Umgebung beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2.843 € (Steiermark: 2.787 €). Frauen verdienten 2.178 € (Steiermark: 2.1092 €), Männer 3.112 € (Steiermark: 3.230 €). Das Medianeinkommen der Frauen war nach Graz (Stadt) das zweithöchste unter den steirischen Bezirken. Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Vergleich auswirkt.

Die Nord-Süd-Verbindung der Pyhrn Autobahn A9, die Wien mit Graz und Klagenfurt verbindende Süd Autobahn A2 sowie die Richtung Bruck-Mürzzuschlag entlang des Murtals verlaufende Brucker Schnellstraße S35 sorgen in Graz-Umgebung für vergleichsweise gute Erreichbarkeitsverhältnisse. Zudem ist der Bezirk durch Bus-, Bahn- und S-Bahn-Strecken ausgesprochen gut durch öffentliche Verkehrsmittel mit der Landeshauptstadt verbunden.

Arbeit

Im Jahr 2021 zählte Graz-Umgebung im Jahresdurchschnitt 49.611 unselbstständig Beschäftigte. Graz-Umgebung war damit nach Graz (Stadt) (38,2 %) und vor Bruck-Mürzzuschlag (6,9 %) mit 9,5 % der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Arbeitsplatzdichte war mit 31,4 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner jedoch vergleichsweise gering (Steiermark: 42,0). Die Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt (2021: Beschäftigungsanteil von 36,3 %, Steiermark: 30,5 %). Im Dienstleistungsbereich waren im Jahr 2021 62,7 % der unselbstständig Beschäftigten tätig (Steiermark: 68,5 %).

In den Jahren 2017 bis 2021 stieg das Beschäftigungsniveau trotz COVID-19-Pandemie um durchschnittlich +2,4 % jährlich. Dabei profitierten Frauen mit +2,7 % etwas stärker als Männer mit +2,3 %.

Im Jahr 2021 wies der Bezirk ein Beschäftigungswachstum von +3,1 % auf (verglichen mit +5,1 % im Bezirk Leibnitz, der das höchste Wachstum aufwies und einem Steiermarkwert von +2,5 %). Das Wachstum ging zu drei Vierteln auf den Dienstleistungsbereich zurück (+3,7 % bzw. +1.104 Aktivbeschäftigte), hier insbesondere auf den Handel (+5,4 % bzw. 360) sowie die Arbeitskräfteüberlasser (+20,4 % bzw. 452).

Der industrielle Schwerpunkt des Bezirks liegt im Maschinenbau (2021: 7,6 % der Beschäftigten), in der Elektrotechnik/Elektronik (5,2 %) und in der Papierindustrie (3,7 %). Der Dienstleistungsbereich zeichnet sich durch hohe Beschäftigungsanteile in den produktionsnahen Dienstleistungen, vor allem im Bereich Handel, Reparatur (14,2 %), dem Bereich Verkehr und Lagerei (9,2 %) sowie in den erweiterten Wirtschaftsdiensten (13,3 % der Beschäftigten), aus. Zahlreiche Transportunternehmen bedienen den gesamten Zentralraum Graz, innerhalb der Wirtschaftsdienste ist vor allem der Bereich der Arbeitskräfteüberlassung überproportional vertreten.

Graz-Umgebung weist starke Pendelverflechtungen mit seinen umliegenden Bezirken auf, einerseits mit der Stadt Graz selbst, andererseits mit Bezirken der südlichen Steiermark. Ausgedelt wird in erster Linie nach Graz und zu einem geringen Anteil auch nach Weiz. Eingependelt wird vorwiegend aus Graz, Leibnitz, Deutschlandsberg und Voitsberg.

Im Jahr 2021 sank die Arbeitslosigkeit trotz weiter vorherrschender COVID-19-Pandemie um -19,8 % auf 3.836 vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug somit 4,6 % (Steiermark: 6,5 %) und war damit die drittniedrigste aller steirischen Bezirke. Männer (4,7 %; Steiermark: 6,6 %) und Frauen (4,5 %; Steiermark: 6,4 %) waren etwa gleichermaßen von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Anteil der Personen mit universitärer Ausbildung war mit 7,9 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen nach der Stadt Graz (11,7 %, Steiermark: 6,9 %) am zweithöchsten, was allerdings dem generell höheren Bildungsniveau des Bezirks entspricht. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen stieg im Bezirk Graz-Umgebung deutlich, von 23,5 % im Jahr 2017 auf 27,5 % im Jahr 2021. Die Saisonalität in der Arbeitslosenquote, die im Jahr 2021 noch immer von den Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie geprägt war, war vergleichsweise gering ausgeprägt. Die höchste Arbeitslosenquote wurde 2021 im Jänner mit 6,5 %, die niedrigste im Oktober mit 3,6 % verzeichnet.

Wirtschaft

Die Betriebsstruktur von Graz-Umgebung entspricht weitgehend jener der Steiermark. Im Jahr 2021 arbeiteten in Graz-Umgebung 23,7 % der Beschäftigten in Kleinbetrieben (Steiermark: 21,8 %), 23,2 % in Mittelbetrieben (Steiermark: 21,4 %). Großbetriebe waren mit einem Beschäftigungsanteil von 39,8 % im steirischen Vergleich (41,9 %) ganz leicht unterrepräsentiert. Industrielle Leitbetriebe sind unter anderem die KNAPP AG, ams-OSRAM AG, Sappi Austria sowie MM Frohnleiten.

Im Jahr 2021 wurden nach vorläufigen Zahlen je 1.000 Einwohner 4,7 neue Unternehmen gegründet, womit Graz-Umgebung unter dem steirischen Durchschnitt von 4,9 lag. Insgesamt wurden 741 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Graz-Umgebung 565 Neugründungen beziehungsweise 3,6 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,9).

Graz-Umgebung zählte im Jahr 2021 502.600 touristische Nächtigungen (5,6 % der Steiermark). Schon aufgrund der Lockdowns zu Jahresbeginn und Jahresende wurde das Sommerhalbjahr stärker frequentiert als das Winterhalbjahr, dem 31,5 % der Nächtigungen zuzurechnen sind. Bei den Nächtigungen überwogen 2021 inländische Gäste mit 73,6 %, wobei deren Anteil traditionell hoch ist. Die Zahl der Nächtigungen stieg im Vergleich zu 2020 deutlich an (+18,3 %), der Rückgang im Jahr 2020 konnte allerdings noch nicht ausgeglichen werden. Im Vergleichszeitraum 2017 bis 2021 nahmen die Nächtigungszahlen um durchschnittlich -5,4 % jährlich ab (Steiermark: -8,6 % p.a.). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Jahr 2021 3,8 Tage, diese stieg damit seit 2017 leicht an. Die Nächtigungsdichte (Nächtigungen je

Einwohner) lag 2021 bei 3,2, der viertniedrigste Wert aller steirischen Bezirke (Steiermark: 7,2). Der Bezirk ist primär Naherholungsgebiet der Stadt Graz, profitiert aber auch vom dortigen Geschäfts- und Kongresstourismus. Neben Erholungs- und Wanderurlauben rund um den Schöckl ergänzen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, beispielsweise das Freilichtmuseum in Stübing, der Österreichische Skulpturenpark und die Tropfsteinhöhle Lurgrotte, das touristische Angebot. Touristische Nächtigungen gibt es dabei vorwiegend in Laßnitzhöhe (Luftkurort), Premstätten (Schwarzl Freizeitzentrum) und Sankt Radegund bei Graz (Luftkurort).

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2022): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2022): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2022): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2022): www.wibis-steiermark.at